Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 73 (1981)

Heft: 5

Rubrik: Zeitschriften-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschriften-Rundschau

Otto Böni

Hinweise

Fünf Jahre dauerte der Arbeitskonflikt im Abfüllbetrieb von Coca-Cola in Guatemala City. Bevor am 20. Dezember endlich eine Einigung erzielt werden konnte, wurden über zehn Gewerkschafter auf brutalste Weise ermordert. Die Forderungen der Betriebsgewerkschaft waren ein neuer Tarifvertrag und die Entfernung der für die Missstände und Brutalitäten verantwortlichen Firmenleitung. Dieser Erfolg konnte nur errungen werden dank dem Mut, der Entschlossenheit und der Ausdauer der guatemaltekischen Gewerkschafter einerseits und andererseits dank der internationalen gewerkschaftlichen Solidarität, die sich unter anderem in einem Verbraucherboykott gegen Coca-Cola ausdrückte. Über diesen Kampf berichtet Heft 1/1981 des Organs des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, der in Brüssel erscheinenden *«Freien Gewerkschaftswelt»*.

Mit Heft 4 setzt die von der SPS herausgegebene Monatsschrift *«Profil/Rote Revue»* ihre in Nummer 3 begonnene Informationsreihe über die verschiedenen Strömungen innerhalb der SPS fort. Diesmal stehen die unterschiedlichen Einschätzungen der «Zürcher Unruhen» im Zentrum. Die beiden gegensätzlichen Standpunkte werden einerseits durch den profilierten Parteiveteran Fritz Heeb, den man auch als einen Vertreter der traditionellen Parteilinken bezeichnen kann, und andererseits durch Hardi Fünfschilling, der – kaum einige Wochen als Präsident der Zürcher Stadtpartei im Amt – sich bereits aufgrund der Jugendunruhen mit sehr emotionsgeladenen Konflikten innerhalb und ausserhalb der sozialdemokratischen Partei auseinandersetzen musste. Die beiden Arbeiten geben zusammen einen guten Querschnitt durch die Zürcher Situation, wenn auch gewisse Fakten dramatisiert werden oder gar etwas Geschichtsklitterung betrieben wird.